



Ausschreibung

AESCULAP Cup 2017

Am **15.07.2017** findet der diesjährige **Aesculap-Cup 2017** der Reservistenkameradschaft Unlingen für aktive Soldaten der Bundeswehr, Reservisten der Bundeswehr, Angehörige der NATO- und befreundeter Streitkräfte auf der Standortschießanlage Ulm/Bollingen die Siegerehrung statt.

Beginn der Veranstaltung **07:15 Uhr**
Ende der Veranstaltung ca. gegen **18.00 Uhr**

Der **Aesculap-Cup 2017** ist ein militärischer Wettkampf mit verschiedenen Handwaffen der Deutschen Bundeswehr der aus dem HONEST-JOHN-MISSILE-CUP hervorging. Für Einhaltung der Wettkampfdisziplin, Ausrüstung, Anzugsordnung sowie das korrekte Eintragen in die Wertungskarten ist der Mannschaftsführer verantwortlich.

Mannschaftsstärke: 4 Wettkämpfer

Meldekopf:

Der Meldekopf ist auf der Standortschießanlage in 89077 Ulm/Bollingen

Verpflegung:

Truppenverpflegung über eine Feldküche mittags
Verpflegungspauschale von 6 Euro/ Teilnehmer ist am Meldekopf zu bezahlen

San Versorgung:

Gestellung durch San Rgt 3

Auswertung:

Die Auswertung der Scheiben erfolgt nach dem Schießen auf den Ständen.

Einsprüche:

Über Einsprüche entscheidet der Leitende des Schießens.

Pokalwertung AESCULAP CUP:

Mannschaftswertung: Platz 1-3 aller Mannschaften
Zusätzlich Wanderpokal der RK Unlingen für den Gesamtsieger Mannschaft

Beste Mannschaft San Station Platz 1

Einzelwertungen:

Bester Schütze aus allen Waffendisziplinen: Platz 1-3



Bester Schütze jeweilige Waffendisziplin Platz 1

Sonderwertung:

Angehörige der NATO- u. befreundeter Streitkräfte

Mannschaftswertung: Platz 1-3

Kommandeurspokal San Rgt3, Dornstadt:

Pokal mit Wanderpokal

Ausrichtung: San Rgt 3, Dornstadt

Durchführung: RK Unlingen

Meldeschluss: Montag, 03.07.2017

Bitte folgenden Meldeweg beachten:

- ❖ Senden Sie das Meldeformular an die **Kreisgeschäftsstelle Baienfurt** baienfurt@reservistenverband.de sowie zusätzlich an die RK Unlingen martin-lohner@web.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Mannschaften begrenzt. Diejenigen Mannschaften, die nach Überschreiten der Obergrenze nicht mehr berücksichtigt werden können, werden durch den Veranstalter umgehend informiert.

Der Veranstalter behält sich vor, zweite oder dritte Mannschaften aus einer Organisation zu streichen!

Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Frank Dodrimont
Kreisorganisationsleiter



Während der gesamten Schießveranstaltung besteht Alkoholverbot.

Zeitbegrenzung:

Zeitbegrenzungen einzelner Wettkampfdisziplinen werden auf den Schießständen bekannt gegeben.

Wertungsbestimmungen:

Jedes Mannschaftsmitglied absolviert alle angegebenen Wettkampfdisziplinen.

Sieger ist die Mannschaft mit der höchsten Ringzahl aus den Waffendisziplinen und dem Handgranatenzielwurf sowie der San Station. Bei gleicher Ringzahl entscheidet das bessere Ergebnis des Schießens mit dem Gewehr G36, danach die höhere Gesamtzahl von Ringen: 10, 9, 8.

Bei Waffenstörungen wird die jeweilige Disziplin mit einer anderen Waffe wiederholt. Die Entscheidung über die Wiederholung einer Übung trifft der Leitende auf dem entsprechenden Schießstand.

Wird auf der Scheibe eines Schützen mehr als die höchst zulässige Anzahl an Treffern festgestellt, werden die niedrigsten überzähligen Treffer bei diesem Schützen nicht gewertet; damit werden sie für die Mannschaft insgesamt nicht gewertet. Wird auf allen Scheiben einer Mannschaft mehr als die höchst mögliche Anzahl an Treffern festgestellt, werden die niedrigsten überzähligen Treffer bei dieser Mannschaft nicht gewertet.

Siegerehrung:

Die Siegerehrung findet am Samstag um 17.30 Uhr auf der Standortschießanlage statt.

Mannschaften, von welchen bei der Siegerehrung nicht mindestens ein Mitglied anwesend ist, sind automatisch disqualifiziert. Pokale werden dann automatisch an die nächstplatzierte Mannschaft vergeben. Dies gilt entsprechend für die Einzelwertungen.

Schiedsgericht:

Da es sich um ein Schießen mit Handwaffen der Bundeswehr handelt, entscheidet der Leitende des Schießens über berechnete Einsprüche allein und unwiderruflich. Einsprüche müssen dem Leitenden des Schießens unmittelbar vorgetragen und begründet werden. Die Einspruchsfrist endet 30 Minuten nach dem Schießen der Mannschaft.

Bei Waffenstörungen wird die jeweilige Disziplin mit einer anderen Waffe wiederholt. Die Entscheidung über die Wiederholung einer Übung trifft der Leitende auf dem entsprechenden Schießstand.

Achtung!

Auf Grund der noch nicht sicheren Munitionslage können Schießdisziplinen noch geändert (Schusszahl) oder durch andere ersetzt werden oder ganz gestrichen werden.



freuen sich auf ihr Kommen

Wegebeschreibung

Von der A8 kommend die Autobahnausfahrt Ulm West verlassen

und Richtung Ulm auf die B 10 fahren. Die erste Ausfahrt zur Rommelkaserne Richtung Dornstadt nehmen.

An der Wache der Rommelkaserne vorbei kommt ein Wegweiser, wo es links zur Standortschießanlage geht. Davor an der Straße parken. Nicht in die Standortschießanlage fahren!

Von Ulm kommend nach dem Tunnel die zweite Ausfahrt Richtung Rommelkaserne benutzen, dann Weiterfahrt wie oben.